Jakob Wichner: Catalogus codicum manu scriptorum Admontensis (handschriftlich).
Admont, 1888 Seite 331
Quelle:
Copyright:

N.º

Admontinullstücke von 1266 und 1278 als Zeugnisse dafür, wie sehr man das Necrolog dann 13. Jhd. zuhielt.

3 Bl. 2°

16. Perg. XV. Jhrh.

Breviarii Benedictini fragmentum.

2 Bl. 2°

17. Perg. XIV. Jhrh.

Liber Ecclesiasticus. Fragment enthält Teile der Kapitel 33. 34. und 37. mit Initialen und Marginalien, diente als Umschlag eines Urbars der Hanns Pürgg vom Jahre 1562.

2 Bl. 2°

18. Perg. XIV. Jhrh.

Fragmentum tabulae seu registri Corporis juris civilis. In zwei Teilen.

1 Bl. 2°

19 Perg. XVI. Jhrh.

Missalis fragmentum. Gewöhnlich mit einfachen Initialen in blau und rotem Tinte.

1 Bl. 2°

20 Perg. XV. Jhrh.

Breviarii cum neumis fragmentum. Enthält das officium de inventione s. Stephani.

21. Pergamentblatt. (Hebraeisch)

Auszug aus dem Talmud. Traktat Schabbat. Enthält Vorschriften über die Sabbatfeier.

22 Pergamentblatt. (Hebraeisch).

Fragment einer Thorarolle. Enthält Lesestücke aus Deuteronomium.

23. Pergamentblatt (Hebraeisch).

Gebetstücke aus dem Machsor zum Versöhnungsfeste am Versöhnungstage (10. Tischri). Machsor ist nur für das ganze Jahr mit einem Festen bestimmtes Gebetbuch.

24. Pergamentblatt. (Hebraeisch)

Gebetsaufzeichnung zum Sühnegottesdienste am Sabbat Para d. i. am 4. Schuftag nach dem Purimfest Adar, am welchem in der Synagoge das Capitel von der rothen Kuh (Num. XIX) gelesen wird.

25. Papier (Türkisch).

Rechnung über Einnahmen und Ausgaben bez. des Schuldtitels nach dem zweitenbrenn Serhad Agha, und den Ukaten zur Entlassung dieses Amtes durch eine Bittschrift an Ibrahim Pascha. Ohne Jahr.